

# Ausgabe 4/2018 der Zeitschrift "Pflanzenschutz"

Автор(и): Растителна защита  
Дата: 08.05.2018 Брой: 5/2018



*Sehen Sie, welche Themen in dieser Ausgabe aktuell sind.*

Am 9. Mai 2018 soll die Ausgabe 4/2018 der Zeitschrift „Pflanzenschutz“ erscheinen. Das Thema der Ausgabe ist die Weinrebe. In dieser Ausgabe führen wir Sie in die Geschichte der Weinrebe in unseren Ländern ein, die Tradition des Weinbaus in Bulgarien, die Weinproduktion, Sorten mit erhöhter Krankheitsresistenz und natürlich in die Krankheiten und Schädlinge, die die Weinrebenplantagen befallen.

Die Weinrebe wird von über 40 Arten nicht-parasitärer und parasitärer Krankheiten sowie über 100 Arten von Insekten, Milben, Nematoden und anderen Schädlingen befallen. Zu den derzeit bedeutenden Krankheiten zählen Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Grauschimmelfäule, Bakterienkrebs, Esca, Anthraknose; Krankheiten,

die Triebe und Holz schädigen, sowie Viruskrankheiten mit Nematodenvektoren der Gattungen Xiphinema und Longitarsus. In den letzten Jahren sind auch Phytoplasmaerkrankungen aufgetreten. Fast alle diese Krankheiten sind in der Liste des Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten (MAFF) zur Überwachung und Durchführung chemischer Bekämpfungsmaßnahmen enthalten.

Welche Methoden zu ihrer Bekämpfung es gibt, warum bei der Anlage eines neuen Weinbergs der Nematodenstatus der Böden zwingend untersucht werden muss und bei Vorhandensein von Vektoren noch vor der Pflanzung der Reben die notwendigen agrotechnischen Maßnahmen ergriffen werden müssen, sowie viele andere nützliche Erkenntnisse erfahren Sie in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift. Das Thema ist umfangreich, daher haben wir uns auf mehrere wichtige Punkte für die Entwicklung und den Anbau gesunder Weinrebenplantagen konzentriert. In den letzten Jahren waren Bakterienkrebs und Phytoplasmaerkrankungen eine echte Herausforderung für jeden Winzer in unserem Land. Wenig bekannt ist die Tatsache, dass in den 1970er Jahren große Weinbauflächen angelegt und neue Sorten eingeführt wurden, was jedoch wiederum auch zur Einschleppung neuer, bisher in unserem Land unbekannter, hochaggressiver Krankheitserreger führte. Bei der mikroskopischen Analyse infizierter Reben wurden zwei sehr gefährliche Erreger isoliert und identifiziert, die Verursacher der Eutypa-Triebsterbens (*Eutypa armeniacae*) und der Exkoriose (*Phomopsis viticola*).

Wie Schädlinge an Winterknospen bestimmt werden und was der Unterschied zwischen schwellenden und geschwollenen Knospen ist, erfahren Sie von Prof. Angel Harizanov und Prof. Vili Harizanova von der Landwirtschaftlichen Universität Plovdiv. Die Milben, die in Weinrebenplantagen vorkommen, können auch nützlich sein (Raubmilben), daher ist es für Weinberge von außerordentlicher Bedeutung, das biologische Gleichgewicht zwischen ihnen und ihren natürlichen Feinden zu erhalten. Erst Mitte der 1980er Jahre, mit der Einschränkung der Verwendung von Breitbandinsektiziden gegen Traubenwickler und andere Schädlinge, begann die Wiederherstellung des relativen biologischen Gleichgewichts zwischen schädlichen Milben und ihren akarophagen Feinden.

Ein hoher Unkrautbefall führt in der Regel zu weniger entwickelten Trieben, geringerem Traubengewicht und geringerem Ertrag pro Dekar. Dies ist ein ernstes Problem, das gute Kenntnisse über Unkräuter und die Methoden zu ihrer Bekämpfung erfordert. Gute Kenntnisse in dieser Hinsicht ermöglichen auch die richtige Auswahl von Herbiziden und Bodenbearbeitungsmaßnahmen, um den durch schädliche Vegetation verursachten Schaden zu minimieren.

**Blieben Sie immer gut informiert mit der Zeitschrift „Pflanzenschutz“!**

Wir starten unsere beliebte Rubrik „Quarantäne“ neu, in der Sie in dieser Ausgabe detailliert über das Bakterium *Xylella fastidiosa* erfahren, das im Olivenanbau in der apulischen Region Süditaliens identifiziert wurde. Laut dem Zentralen Pflanzenschutzquarantänelabor wurde seit Beginn des Überwachungsprogramms im Jahr 2014 bis heute auf dem Gebiet Bulgariens kein Befall mit *Xylella fastidiosa* festgestellt.

In der Rubrik „Ampel“ werden wir Sie darauf aufmerksam machen, dass im Obstgarten nach der Blüte ein massiver Befall mit Krankheiten und Schädlingen auftritt. Im Gemüsegarten im Mai können Sie nur bei uns erfahren, wie das System zum Schutz von Tomaten, Paprika und Auberginen vor Schädlingen aussieht.

In vier aufeinanderfolgenden Ausgaben der Zeitschrift „Pflanzenschutz“ veröffentlichen wir Interviews mit Landwirten, die Kunden der „Viola“ AG sind, dem Handelsunternehmen für Pflanzenschutzmittel, Düngemittel und Saatgut mit Sitz in Sliven. In dieser Ausgabe erwartet Sie unser Gespräch mit Hristo Stoynov, einem Winzer und lizenzierten Weinproduzenten aus dem Dorf Lozenets. Am Anfang ist es schwierig, und für Hristo sind die geerbten 10 Dekar Weinberge eher eine Last als eine Erfolgsgarantie. Aber nach und nach, mit viel Arbeit und Energie, können er und seine Familie heute 100 Dekar Weinberge vorweisen, die Hälfte davon neue Plantagen mit Edelweinsorten wie Cabernet, Merlot, Chardonnay, Muscat Ottonel und Rotem Misket. Er besitzt auch eine kleine Boutique-Weinkellerei, in der 7 Weinsorten produziert werden. Für ihn ist das Arbeiten „im Freien“, in voller Übereinstimmung mit allen Vorschriften, eine profitable Formel, der er seit der Gründung seines Unternehmens konsequent folgt.

Im Beiheft „Gefährliche Krankheitserreger in landwirtschaftlichen Kulturen“ wird Oberassistent Dr. Zvezdomir Zhelev die Bedeutung und Arten von Prognosemodellen bei Getreidekulturen vorstellen. In den letzten fünf Jahren wurden an der Landwirtschaftlichen Universität Plovdiv im Rahmen zweier Projekte zur Zusammenarbeit mit Landwirten, finanziert von der America for Bulgaria Foundation, moderne internetbasierte Prognosemodelle für Krankheiten bei Apfel, Kirsche und Weinrebe eingeführt. Letztere haben breite Anwendung bei den Erzeugern gefunden und sind zu einem äußerst wichtigen Werkzeug für sie geworden. Die positiven Ergebnisse bei Dauerkulturen sowie die starke Entwicklung im Getreideproduktionssektor haben die Frage nach der Anwendbarkeit von Prognosemodellen bei Getreide aufgeworfen.

Inhaltsverzeichnis der Ausgabe 4/2018

THEMA DER AUSGABE

**A. Harizanov** – Weinrebe – die phytosanitäre Situation wird durch 40 nicht-parasitäre und parasitäre Krankheiten und 100 Schädlingsarten bestimmt

**N. Genov** – Bakterienkrebs – eine ernste Herausforderung für Winzer

**N. Genov** – Phytoplasmakrankheiten

**M. Nakova, B. Nakov** – Neue pathogene Flora breitet sich in Weinberg-Agrozönosen aus

**A. Harizanov, V. Harizanova** – Schädlinge an schwellenden und geschwollenen Knospen

**A. Harizanov, V. Harizanova** – Erhalten Sie das biologische Gleichgewicht zwischen Milben und ihren natürlichen Feinden

**A. Iliev et al.** – Sorten mit erhöhter Krankheitsresistenz

**N. Marinova** – Geeignete mechanische Bodenbearbeitung und richtig ausgewählte Herbizide gewährleisten eine effektive Unkrautbekämpfung

## QUARANTÄNE

**E. Dimitrova, M. Dimova** – Das Bakterium *Xylella fastidiosa* erweitert seinen Wirtspflanzenkreis und erobert neue europäische Gebiete

## AMPEL

**M. Borovinova, I. Lecheva** – Im Obstgarten – ein massiver Befall mit Krankheiten und Schädlingen nach der Blüte

**S. Masheva, V. Yankova, D. Markova** – Im Gemüsegarten – ein System zum Schutz von Tomaten, Paprika und Auberginen vor Schädlingen

## BULGARISCHE LANDWIRTE

**Emil Ivanov** – Wir arbeiten im Freien, in voller Übereinstimmung mit allen Vorschriften!

## SCHULE FÜR SPEZIALISTEN

**Z. Zhelev** – Bedingungen für die Entwicklung und Prognose gefährlicher Krankheitserreger in Getreidekulturen

*Die Zeitschrift „Pflanzenschutz & Saatgut und Düngemittel“ ist nicht an den Informationen in den veröffentlichten Anzeigen und PR-Materialien beteiligt. Die Verantwortung für deren Inhalt liegt ausschließlich bei den Werbetreibenden. Die Autoren der Veröffentlichungen sind für die Informationen in den verfassten Materialien verantwortlich.*